Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Bemerkungen/ Hinweisen der Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2014

A. Bemerkungen, zu denen gegenüber dem Kreistag Stellung genommen werden sollte

B 1 unterlassene Rückstellungen

Ab 2015 werden für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, Rückstellungen statt Haushaltsreste gebildet.

B 2 Rückstausicherungen

Es liegt ein Konzept für die Überprüfung der Rückstausicherungen vor. Es soll priorisiert werden, wo die höchsten Schäden eintreten könnten. Die erforderlichen Maßnahmen sollen sodann eingeleitet werden. Aus Kapazitätsgründen konnte mit der Umsetzung des Konzeptes noch nicht begonnen werden. Dies soll erfolgen, sobald alle offenen Stellen im Fachdienst besetzt sind.

B 3 Versicherungs- und Reinigungsleistungen

Leider konnten die geforderten Ausschreibungen aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt werden. Hinsichtlich der Reinigung der Integrierten Gesamtschule ist entschieden worden, die Reinigung mit eigenen Reinigungskräften durchzuführen.

Die Ausschreibung der Versicherungsleistungen sowie der Fremdreinigung in den Objekten des Landkreises soll jetzt sobald als möglich erfolgen.

B 4 Verwendungsnachweise GVFG-Mittel

Aufgrund der personellen Auslastung im gesamten Fachdienst war in der Vergangenheit keine zeit- und fristgerechte Umsetzung der z.T. nur mit erheblichem Zeitaufwand zu erstellenden Nachweise möglich. Seit einiger Zeit wird durch Aufgabenverlagerung innerhalb des Fachbereiches an einer Lösung der Thematik gearbeitet.

B 5 Planungsleistungen

Bevor über die Anregung, einen Haustechnikingenieur und/oder einen Bauzeichner einzustellen, entschieden werden kann, sollte für den Bereich der technischen Liegenschaftsverwaltung eine Aufgabenkritik und eine Geschäftsprozessoptimierung durchgeführt werden. Es ist sonst wenig sinnvoll, zusätzliches Personal in bestehenden Prozessabläufen einzusetzen.

Für die Entscheidung über den Einsatz eines „Haustechnikingenieurs“ muss folgendes bedacht werden: Es wäre dann grundsätzlich zu prüfen, ob ein Elektroingenieur oder eher ein Ingenieur für Heizung, Sanitär gebraucht würde. Einem solchen Spezialisten kann aufgrund des kommunalen Tarifrechts kaum eine adäquate Bezahlung geboten werden, sodass es schwierig wäre, eine geeignete Kraft zu finden. Auch wären bei Krankheit und Urlaub Probleme mit der Vertretung zu erwarten. Zu prüfen wäre zudem, inwieweit eine solche Kraft sinnvoll eingesetzt werden kann, da es vermutlich zu einer schwankenden Auslastung käme.

B. Anregungen und Hinweise für die Verwaltung

H 2 Übertragung einer Rückstellung ins Folgejahr

Die Rückstellung wurde in 2015 aufgelöst.

H 3 Bildung von Haushaltsresten

Der Hinweis wird zukünftig beachtet.

H 4 Differenzen zwischen der Anlagenübersicht und der Bilanz

Der Fehler ist durch ein EDV-technisches Problem entstanden und konnte in 2015 behoben werden.